

Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **55 (1904)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufforstungs- und Verbauungsprojekten. Seit 1893 versah er auch den Dienst eines kantonalen Kultur-Ingenieurs.

In beiden Eigenschaften hat Leuzinger dem Kanton Glarus vorzügliche Dienste geleistet. Mit einem gründlichen Wissen verband er viel praktisches Geschick, welches ihn befähigte, für die ihm übertragenen mannigfachen Aufgaben selbst unter schwierigen Verhältnissen eine befriedigende Lösung zu finden. Dabei war er ein gewissenhafter und fleißiger Beamter, der, seinem Wesen nach ruhig und überlegt, an dem, was er als richtig erkannt hatte, mit Entschiedenheit festhielt. Kein Wunder, daß der tüchtige und liebenswürdige Mann das Vertrauen der Behörden, wie der Bevölkerung in hohem Maße genoß.

Auch unserer Zeitschrift war Leuzinger während einer Reihe von Jahren ein treuer Mitarbeiter, dem wir zahlreiche interessante Korrespondenzen über Ereignisse auf forstlichem Gebiet im Glarnerlande verdanken.

Den durch den viel zu frühen Hinscheid unseres werten Kollegen schwer betroffenen Hinterlassenen unsere aufrichtige Teilnahme und die Versicherung, daß ihn seine Fachgenossen stets in bestem Andenken behalten werden.

Graubünden. P. Lorenz †. Aus dem Oberengadin kommt die Trauerkunde, daß letzten Monat Hr. Paul Lorenz, von Filisur, seit 1898 Kreisförster des Kreises Samaden, durch den Tod abberufen wurde. Lorenz erreichte ein Alter von nur 42 Jahren. Er absolvierte seine Fachstudien am eidg. Polytechnikum, erwarb 1888 das Diplom, war nachher längere Zeit im Sotto-Genere als Praktikant tätig und bestand 1896 die eidg. Staatsprüfung. R. I. P.



Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Literatur-Nachweise zur Geschichte der Waldungen, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft. Ergänzungen zum I. Teil der Enzyklopädie und Methodologie der Forstwissenschaft von Dr. Richard Heß. Gießen, 1904. Buchdruckerei Huppeler & Meher. 15 S. gr. 8°.

Freie Durchforstung. Von Dr. Carl Robert Heß, fgl. württ. Oberförster, in Adelberg. Mit 31 Übersichten und 6 Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1904. XII u. 115 S. 8°. Preis brosch. Mk. 3.

Ispettorato Forestale de Cantone Ticino. **Cenni di Selvicoltura per il Corso di Sotto-Ispettori forestali,** (compilati dai sig. Ispettori Merz ed Albisetti) Bellinzona, Tipografia e Litografia Cantonale. 1904. IV e 120 p. in-8°.

Schutzholz, Treibholz, Füllholz. Eine weitere waldbauliche Studie von Dr. Semmann. Köstzig. Verlag von C. Seiferts Buchdruckerei. 1904. 48 S. 8°. Preis brosch. Mk. 1,50.

Der Ausbau der wirtschaftlichen Einteilung des Wege- und Schneisenetzes im Walde. Von Otto Kaiser, Regierungs- und Forstrat a. D. Mit 16 Textfiguren und 14 lithogr. Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1904. VIII u. 146 S. gr. 8°.

Causerie forestière (2° article) par E. Desjobert. (Extrait du Bulletin de la Société d'Agriculture.) Chateauroux. Tipographie et Lithographie Langlois. 1904. 15. p. in-8°.

Wasserverhältnisse der Schweiz. **Rheingebiet von den Quellen bis zur Tamina-mündung.** Dritter Teil: Die Längenprofile der fließenden Gewässer unter spezieller Berücksichtigung der ausgenützten und der für neue Wasserkraft-Anlagen noch verfügbaren Strecken, nebst typischen Querprofilen und den Höhenversicherungen. **B. Winter-Rhein und seine bedeutendern Zuflüsse.** I. und II. Hälfte. Bearbeitet und herausgegeben von der hydrometrischen Abteilung des eidg. Oberbauinspektorates. 1904. 59 Tafeln gr. Fol.

* * *

Die Technik des Forstschutzes gegen Tiere. Anleitung zur Ausführung von Vorbeugungs- und Vertilgungsmaßregeln in der Hand des Revierverwalters, Forstschutzbeamten und Privatwaldbesitzers. Von Dr. Karl Eckstein, Königl. Professor der Zoologie an der Forstakademie Eberswalde, Dirigent der zoologischen Abteilung des forstlichen Versuchswesens in Preußen. Mit 52 Textabbildungen. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, 1904. VI und 188 S. gr. 8°. Preis in Leinwand geb. M. 4,50.

Der Herr Verfasser hat aus der Lehre vom Forstschutz herausgegriffen, was sich speziell auf die Bekämpfung der forstschädlichen Tiere bezieht. Er setzt somit voraus, der das Werk Benutzende sei schon mit der äußern Erscheinung des betreffenden Schädling und seiner Lebensweise vertraut und berührt daher diese Punkte nur kurz. Etwas einläßlicher wird der Schaden behandelt, das Hauptgewicht aber fällt auf die Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßregeln.

Der gesamte Stoff ist in die drei Abschnitte: Bekämpfung der forstschädlichen Wirbeltiere, der Käfer, Wespen und Schmetterlinge und der übrigen Insekten, gegliedert, von denen der zweite annähernd zwei Drittel des Umfanges des Buches einnimmt. Dabei haben, wie wohl begreiflich, die Waldfeinde des Gebirges nicht die gleiche Beachtung gefunden, wie diejenigen der Ebene und sind demgemäs manche dort nicht unwichtige Arten, als z. B. *Tomicus Cembrae*, *bistridentatus* und *Laricis*, *Polygraphus poligraphus*, *Cnethocampa pytiocampa*, *Nematus abietum* usw. nicht in den Kreis der Betrachtung einbezogen worden. Tatsächlich erscheint solches auch durchaus gerechtfertigt, ergibt sich doch die Notwendigkeit, die Technik des Forstschutzes als gesondertes Thema zu behandeln, in viel höherem Maße für die von so vielen Insektencalamitäten heimgesuchte Kahlschlagwirtschaft des Flachlandes, als für die mehr natürlich verjüngten Gebirgswaldungen. —

Wir sehen davon ab, auf einzelne wenige Punkte, hinsichtlich welcher wir Bemerkungen anzubringen hätten, einzutreten, weil dieselben für den Wert des Buches belanglos sind und man billigerweise von einem Norddeutschen nicht verlangen kann,

daß er mit den Insekten des Hochgebirges vertraut sei, wie mit denjenigen der Ebene. — Auch der schweiz. Forstmann und Waldbesitzer wird manche Belehrung, manchen nützlichen Wink finden in dem Werke, das sich ebenso vorteilhaft durch Weglassung alles Nebensächlichen und knappe, klare Behandlung des Wichtigen, wie durch die darin niedergelegte reiche eigene Erfahrung auszeichnet.

Le Traducteur und **The Translator** sind zwei Halbmonatschriften zum Studium der französischen, resp. der englischen und deutschen Sprache. Bezugspreis jeder Ausgabe Fr. 2.— per Semester. Diese Blätter verfolgen eine ähnliche Tendenz wie die Unterrichtsbriefe von Toussaint-Langenscheid, nur verlangen sie nicht so intensive Arbeit. Wer das Werk schwerer Arbeit nicht gern zerfallen lassen, sondern sich in angenehmer und unterhaltender Weise weiter ausbilden will, findet hier ein brauchbares und bequemes Hilfsmittel. — Probenummern kostenfrei durch die Geschäftsstelle des „Traducteur“ oder des „Translator“ in La Chaux-de-Fonds.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1904/1905. (Beginn der Vorlesungen am 22. Oktober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std.; Baum- und Bestandeschätzung 2 Std.; Praktische Uebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Mayr: Waldbau 6 Std.; Anleitung zu Arbeiten in Waldbau usw. — Professor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std.; Waldwertrechnung und Statistik 4 Std.; Uebungen in derselben. — Professor Dr. Kamann: Bodenkunde 5 Std.; bodenkundl. Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeuf: Anatomie und Physiologie der Pflanzen 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum. — Professor Dr. Paulh: Forstzoologie 4 Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Grund- und Hilfswissenschaften: Geh. Hofrat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Std.; Oekonom. Politik 5 Std. — Professor Dr. Loß: Finanzwissenschaft 5 Std. — Professor Dr. Gg. v. Mayr: Allgem. Nationalökonomie 5 Std.; Statistik 4 Std. — Professor Ritter v. Baeyer: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Nöntgen: Experimentalphysik 5 Std. — Professor Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 4 Std.



Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Wintersemester 1904/05. (Beginn des Semesters: 17. Oktober 1904.)

Brill: Höhere Mathematik. — Paschen: Physik, II. Teil. — Waig: Meteorologie. — Wislicenus: Anorganische Chemie. — Foken: Mineralogie; allgemeine Geologie. — Böcking: Allgemeine Botanik; mikroskopischer Kursus. — Hegelmaier: Anatomie und Biologie der Holzgewächse mit mikroskopischen Demonstrationen. Blochmann: allgemeine und spezielle Zoologie. — Schönberg: Volkswirtschaftslehre. — Harns: Finanzwissenschaft. — Follh: Reichsstaatsrecht und württembergisches Staatsrecht. — Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, Waldbau, II. Teil, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft im 19. Jahrhundert; Seminaristische